

Schrill, heiter und zum Nachdenken

Rantastic stellt sein Frühjahrsprogramm vor

Die neue Frühjahrssaison im Rantastic in Haueneberstein kann beginnen: Mit 26 Veranstaltungen, die wiederum eine große Programmvielfalt zu bieten haben, wartet die Kleinkunstbühne auf und ist bereit, ihr Publikum zu bezaubern und zu begeistern.

Von Kabarett und Comedy über Lescung und Revue bis hin zu außergewöhnlichen Konzerten und Abenteuer-Vorträgen spannt sich der Bogen, so dass jeder für seinen Geschmack etwas finden kann. „Unser kulturelles Angebot soll möglichst viele Menschen in der Region ansprechen“, so Betreiber Jens Dietrich, der nicht müde wird, immer

neue Talente, seien das bekannte Gesichter oder noch völlig unbekannte Künstler, regionale Könner oder internationale bekannte Stars auf die Bühne zu bringen. Dabei mischt er bewusst „Alte Hasen“ mit „Jungen Wilden“ und scheut sich nicht, auch umstrittenen Talenten eine Bühne zu geben, treu nach dem Motto, dass der Künstler das Publikum in seinen Bann ziehen möge, um es zum Lachen, Schmunzeln oder Nachdenken zu verführen.

Frech frivolt geht es unter anderem dann auch bereits am 10. Januar los. Beireits zum vierten Mal macht der selbst ernannte Edel-Punk „Kay Ray“ mit seinem losen Mundwerk Station. Wer ihn nicht kennt sei gewarnt. „Kay Ray“, der exzessiv und nie unter vier Stunden spielt, liebt es sein Publikum schockierendlos zu schockieren. Alte Bekannte sind im Rantastic inzwischen Comedian „Ingo Oschmann“ und „Jörg Knör“, der Comedy mit Entertainment verbindet.

Kabarett über Inklusion macht der mehrfache Goldmedallengewinner im Tischtennis „Rainer Schmidt“, der selbst ohne Hände geboren wurde und das



DIE „SCHÖNEN MANNHEIMS“ wollen im Frühjahrsprogramm des Rantastic etwas fürs Ohr und auch für das Auge bieten. Fotos: pr

Thema von der heiteren Seite angeht. „Götz Alsmann“ präsentiert sein Programm „Es grün so grün“, in dem der Musiker und Entertainer plaudernd und singend die Geschichte hinter den Musikal erläutert.

Neuen Schwung bringt die Gesangs-

Revue von „Sekt und the City“, vier Mädels mit Mummi.

Ein Geheimtipp ist die noch unbekannte skandinavische A-

cappella-Band „Fork“, die technikun-

terstützt eine erstklassige Bühnenshow

bietet und musikalisch eine Sensation

ist. Die „Schönen Mannheims“, sind

nicht nur etwas fürs Auge. Mit ihren tol-

len Gesangsstimmen kommen die vier

Frauen super beim Publikum an. Zauberer „Thorsten Havener“ verzauert sein Publikum mit verblüffender Mentalmagie. „Ich weiß was du denkst“ behauptet der Gedankenleser. Regional wird es mit dem Murgtäler Schlagzeuger „Peter Götzmann“, der im Mai seine neue CD vorstellt, an der viele regional bekannte Musiker mitgewirkt haben.

Auch bei den Vorträgen sind die Themen vielfältig. So liefert der langjährige Vatikan-Insider und Papstreporter „Andreas Englisch“, der in Papst Franziskus sein Idol gefunden hat, einen spannenden, etwas anderen Einblick in die Kirche. Den Abschluss des Frühjahrspro-

gramms macht Musiker „Angelo Kelly“,

der sich nach einer Auszeit, das Ab-

schusskonzert hatte er ebenfalls im Ran-

tastic gegeben, mit seiner „Welcome

Home-Tour 2014“ wieder auf die Bühne

zurückmeldet.

Ab Juni geht es dann wieder das Rantastic Sommerspecial im Biergarten, bei dem vor allem noch unbekannte Künstler jeden Mittwoch die Möglichkeit erhalten im Rantastic aufzutreten. Los geht es am Mittwoch, dem 28. Mai. BNN

Tickets

Informationen und Tickets unter

www.rantastic-kleinkunst.de



EINE MISCHUNG aus Musik und Comedy versprechen Rebecca Carrington und Colin Brown am 16. Januar.